



## WINGMAKERS – Philosophie Kammer 1

### Lebensprinzipien der „Höchsten Vollständigkeit“

Das Wesensmodell des Ausdrucks ist so angelegt, dass damit neue Felder der Schwingungen durch biologische Instrumente entdeckt werden können und diese sich durch diesen Prozess der Entdeckung transformieren zu einer neuen Ebene des Verstehens und Ausdruckes als eine Höchste Vollständigkeit. Die Höchste Vollständigkeit ist der weiteste Ausdruck des Wesensmodelles innerhalb der Raum-Zeit-Universen und zeigt am besten die Möglichkeiten der Ursprungsintelligenzen in ihnen. Auch ist sie der natürliche Zustand der Existenz einer Wesenheit, die sich über das Evolutions/Erreter-Modell-Modell der Existenz hinaus transformiert und sich selbst durch die komplette Aktivierung ihrer eingebetteten Quellkodierungen von den Kontrollaspekten der Hierarchie wegbewegt hat. Dies ist das Niveau der Fähigkeit, das in das Wesensmodell des Ausdruckes hineingesät wurde, als es ursprünglich von der Ersten Quelle erdacht wurde. Alle Wesenheiten innerhalb der Raum-Zeit-Universen sind in verschiedenen Stadien der Transformationserfahrung und jede hat das Ziel, die Ebene der Höchsten Vollständigkeit zu erreichen, wenn ihre Quellkodierungen voll aktiviert sind.

Die Transformationserfahrung ist die Realisierung, dass das Ausdrucksmodell des Wesens fähig ist, direkt auf die Information der Urintelligenz zuzugreifen und dass die Information von der Ersten Quelle in der Wesensebene der Höchsten Vollständigkeit entdeckt wird. In anderen Worten: Das menschliche Instrument, komplett mit seinen biologischen, emotionalen und geistigen Fähigkeiten ist nicht der Aufbewahrungsort der Quellkodierung der Wesenheit. Genausowenig ist das menschliche Instrument fähig, hinauszureichen und diese befreiende Information zu sammeln - diese glorreiche Freiheit, an alles zu kommen, was ist. Es ist das Wesen, das sowohl der Hafen, als auch das Instrument des Zuganges ist für die Aktivierung der Quellkodierung, die es erlaubt, die Transformationserfahrung durch die Integration des menschlichen Instrumentes und des unabhängigen Wesens zu manifestieren.

Die Transformationserfahrung besteht aus der Realisierung, dass die erkennbare Realität Ursprungsrealität ist, personifiziert in der Form individueller Präferenzen. Somit sind die Ursprungsrealität und die unabhängige Realität unteilbar, so wie der Wind und die Luft. Der Zusammenhang wird nur durch die Transformationserfahrung realisiert, die innerhalb der Raum-Zeit-Universen mit nichts vergleichbar ist.

Es gab welche auf der Terra-Erde, die eine schwache Brise dieses kraftvollen Sturmes erfahren haben. Einige haben es Aufstieg genannt, andere gaben ihm Namen wie Illumination, Vision, Erleuchtung, Nirvana und kosmisches Bewusstsein. Obwohl diese Erfahrungen nach menschlichen Standards tiefgründig sind, sind sie doch nur erste Zuckungen der Höchsten Vollständigkeit, während diese sich immer mehr daran gewöhnt, die entlegensten Ecken ihrer Existenz zu berühren und zu erwecken. Was die meisten Rassen als die höchste Wonne definieren ist nur der Eindruck der Höchsten Vollständigkeit, während diese ihren Vorposten der Form zuwispert und sie heimlich schubst, damit sie in sich zu den Wurzeln ihrer Existenz schauen und sich mit dieser formlosen und unbegrenzten Intelligenz, die in allem ist, vereinen.

Die Transformationserfahrung ist weit ausserhalb des Bereiches des menschlichen Dramas; vergleichbar mit den Sternen am Himmel, die ausserhalb des Bereiches sind, der von der Terra-Erde aus berührt werden kann. Du kannst die Sterne mit deinen menschlichen Augen sehen, aber du wirst sie niemals mit deinen menschlichen Händen berühren. Ähnlich kann man die Transformationserfahrung mit dem menschlichen Instrument schwach erkennen, aber man kann sie nicht mit dem menschlichen Instrument erfahren. Man kann sie nur in der Ganzheit des Wesens erfahren, weil nur in der Ganzheit die Quellcodes und die daraus folgenden Effekte der Ursprungsrealitätswahrnehmung existieren können. Und wahrlich, die Ganzheit kann nur erreicht werden, wenn das individuelle Bewusstsein von der Zeit getrennt und fähig ist, seine Existenz in der Zeitlosigkeit zu sehen.

Nichts desto weniger ist das menschliche Instrument wichtig, um die Erfahrung der Transformation zu erleichtern und um sie auszulösen - wie eine Metamorphose -, die eine Integration der formbehafteten Identitäten in die Höchste Vollständigkeit ist. Dies ist die nächste Stufe der Wahrnehmung und des Ausdruckes des Wesensmodells. Sie wird aktiviert, wenn das Wesen seine Realität, abgeleitet von den Prinzipien die symbolisch von der Ursprungsrealität ausgehen, formt, im Gegensatz zu einer Realität von einer externen Quelle, die an das Evolutions/Erreter-Modell-Modell der Existenz gebunden ist.

Diese Lebensprinzipien sind Abdrücke der Ursprungintelligenz der Erschaffung. Sie sind so angelegt, um Realität aus der Perspektive der Höchsten Vollständigkeit zu erschaffen und zögern, sich in einem Umfeld der Schwingungen zu manifestieren, die sie bis dahin abgestossen hatten. Dies sind Prinzipien, die Möglichkeiten für die Integration der formbehafteten und formlosen Identitäten eines Wesens erschaffen. Sie sind Brücken, damit das menschliche Instrument - mit allen seinen Komponenten intakt - die Erfahrung der Ganzheit aus der Perspektive der Höchsten Vollständigkeit heraus machen kann.

Während das menschliche Instrument immer mehr für die Ursprungintelligenz ansprechbar wird, wird es zu Lebensprinzipien gezogen, die symbolisch die Prinzipien der Ersten Erschaffung ausdrücken. Es gibt weite Bereiche der Ausdrücke, die die Transformationserfahrung der Höchsten Vollständigkeit, die das Wesen von den Raum-Zeit-Bedingungen und externen Kontrollen befreien, induzieren können. Obwohl die Ausdrücke weit variieren dürfen, ist die Absicht der Ausdrücke eng als die Absicht definiert, sich in einen Zustand der Integration zu erweitern, wobei das menschliche Instrument immer mehr mit den Perspektiven der Höchsten Vollständigkeit ausgerichtet wird.

Es gibt drei spezielle Lebensprinzipien, die die Transformationserfahrung beschleunigen und helfen, das menschliche Instrument an den Perspektiven der Höchsten Vollständigkeit auszurichten. Diese sind:

- 1.) Universelle Beziehung durch Dankbarkeit
- 2.) Erkennen des Ursprungs in allen Dingen
- 3.) Nahrung des Lebens

Wenn das Individuum diese Prinzipien anwendet, zieht seine Lebenserfahrung tiefere Bedeutung aus den sonst nur zufällig erscheinenden Ereignissen - sowohl im personellen als auch im universellen Zusammenhang.

## **1.) Universelle Beziehung durch Dankbarkeit**

Dies ist das Prinzip, dass das Universum der Ganzheit eine kollektive Intelligenz representiert und personifiziert werden kann als ein einziges Universelles Wesen. Somit gibt es in diesem Modell der gegenseitigen Berührung nur zwei Wesen im ganzen Kosmos: Das

individuelle Wesen und das Universelle Wesen. Genauso, wie das Individuum sich beeindrucken lässt und sich immerfort ändert, um neue Informationen zu adaptieren, tut es das Universelle Wesen, welches ein dynamisches und lebendiges Abbild von möglichen Energien und Erfahrungen ist, die übereinstimmend und erfahrbar sind, als das Verhalten und die Persönlichkeit eines Freundes.

Das Universelle Wesen reagiert auf das Individuum, auf seine Aufnahmefähigkeit und seine Ausdrucksform. Es ist wie eine zusammengesetzte, alles umfassende Persönlichkeit, die mit Ursprungintelligenz durchdrungen ist und auf die Aufnahmefähigkeit des Individuums reagiert, wie ein Becken Wasser, das ein Bild spiegelt, das darüber ist. Jeder in einem menschlichen Instrument ist tatsächlich - in seinem innersten Kern - ein unabhängiges Wesen, das das menschliche Instrument in ein Instrument der Höchsten Vollständigkeit transformieren kann. Natürlich ist diese Transformation abhängig davon, ob das Individuum es vorzieht, ein Bild der Höchsten Vollständigkeit auf den „Spiegel“ des Universellen Wesens zu projizieren, oder ein kleineres Bild, das eine Verzerrung seines wahren Zustandes des Seins ist.

Das Prinzip der Universellen Beziehung durch Dankbarkeit besteht hauptsächlich darin, das eigene Selbstbildnis bewusst durch die Bereitstellung des „Spiegels“ des Universellen Wesens zu formen. Mit anderen Worten, das Universelle Wesen ist ein Partner bei der Modellierung des eigenen Realitätsausdruckes im Leben eines jeden. Realität ist ein interner Prozess der Erschaffung, der vollkommen frei von externen Kontrollen oder Bedingungen ist, wenn das Individuum ein unabhängiges Bild auf den Spiegel des Universellen Wesens projiziert.

Dieser Prozess ist ein Austausch von unterstützenden Energien vom Individuum zum Universellen Wesen - und diese Energie wird am besten eingesetzt, wenn man anerkennt, wie perfekt und exakt dieser Austausch in jedem Moment des Lebens passiert. Wenn das Individuum sich bewusst ist (oder zumindest daran interessiert ist, eine Bewusstheit darüber zu erlangen), wie perfekt das Universelle Wesen die individuelle, unabhängige Realität unterstützt, dann existiert ein starkes und natürliches Gefühl der Dankbarkeit, das vom Individuum zum Universellen Wesen fließt. Es ist diese Quelle der Dankbarkeit, die die Schleusen für die Unterstützung des Universellen Wesens für das Individuum öffnet und sie etabliert eine absichtsvolle Zusammenarbeit, um das menschliche Instrument in einen Ausdruck der Höchsten Vollständigkeit zu transformieren.

Es ist prinzipiell Dankbarkeit - die sich übersetzt in ein Verständnis, wie die gegenseitige Beziehung des Individuums mit dem Universellen Wesen funktioniert - die das menschliche Instrument seine Verbindungen mit dem selbstständigen Wesen erkennen lässt und eventuell seine Transformation in den „Höchsten Vollständigkeitszustand“ der Wahrnehmung und des Ausdruckes ermöglicht. Die Beziehung zwischen dem Individuum und dem Universellen Wesen ist wesentlich, denn sie kultiviert und nährt - mehr als alles andere - die Akzeptanz des Individuums gegenüber den zahllosen Formen und Manifestationen des Lebens.

Wenn das Individuum Änderungen in der selbstständigen Realität akzeptiert, als die veränderliche Personalität des Universellen Wesens, dann leben sie in grösserer Harmonie mit dem Leben selbst. Leben wird ein Austausch von Energie zwischen dem Individuum und dem Universellen Wesen, dem erlaubt ist, sich ohne Beurteilung auszudrücken und der ohne Angst wahrgenommen werden darf. Dies ist die fundamentale Bedeutung von bedingungsloser Liebe: Das Leben in allen seinen Manifestationen zu erfahren als eine vereinte Intelligenz, die perfekt auf das Bild reagiert, das das menschliche Instrument projiziert.

Es ist aus diesem Grund, das, wenn das menschliche Instrument Dankbarkeit zu dem Univerellen Wesen projiziert, egal in welchen Umständen oder Bedingungen, dann wird das Leben immer mehr unterstützt, um das menschliche Instrument zu öffnen, seine Quellkodierungen zu aktivieren und das Leben in Rahmenbedingungen des Vereinigungsmodelles des Ausdruckes zu leben. Das Gefühl der Dankbarkeit gekoppelt mit dem geistigen Konzept der Anerkennung wird wie eine unsichtbare Mitteilung in alle Richtungen und zu allen Zeiten ausgedrückt. In diesem speziellen Zusammenhang ist die Dankbarkeit gegenüber dem Universellen Wesen das alles überlagernde Motiv hinter allen Formen des Ausdruckes, nach denen das menschliche Instrument trachtet.

Jeder Atemzug, jedes Wort, jede Berührung, jeder Gedanke, alle Dinge sind zentriert, um dieses Gefühl der Dankbarkeit auszudrücken. Eine Dankbarkeit, dass das Individuum unabhängig ist und vom Universellen Wesen unterstützt wird, das sich selbst durch alle Formen und Manifestationen der Intelligenz ausdrückt, mit der einzigen Absicht, die ideale Realität zu erschaffen, um die Quellkodierung des Individuums zu aktivieren und das menschliche Instrument und Wesen in die Höchste Vollständigkeit zu transformieren. Es ist diese spezielle Form der Dankbarkeit, die die Aktivierung der Quellkodierungen beschleunigt und damit ihre spezielle Fähigkeit, die mannigfaltigen Komponenten des menschlichen Instruments und Wesens zu integrieren und sie in einen Zustand der Wahrnehmung und des Ausdruckes der Höchsten Vollständigkeit zu transformieren.

Die Zeit ist der einzige Faktor, der diese sonst klare Verbindung des Individuums mit dem Universellen Wesen beeinträchtigt. Die Zeit schiebt sich dazwischen und erschafft Säcke von Verzweigung, Hoffnungslosigkeit und Verlassenheit. Trotzdem sind es genau diese „Säcke“, die oft die Quellkodierungen des Wesens aktivieren und eine innige und harmonische Beziehung mit dem Universellen Wesen schaffen. Die Zeit ermöglicht die Trennung von Erfahrung und erschafft damit Zweifel über die Fairness im System des Universellen Wesens und seine zugrundeliegende Absicht. Infolgedessen entsteht daraus Angst, dass das Universum nicht eine Spiegel ist, sondern eine chaotische, launenhafte Energie.

Wenn das menschliche Instrument an der Höchsten Vollständigkeit ausgerichtet ist und aus dieser Perspektive lebt und sich daraus die Realität entwickelt, zieht es einen natürlichen Zustand der Harmonie an. Dies heisst nicht notwendigerweise, dass das menschliche Instrument keine Probleme oder Unannehmlichkeiten hat, sondern es deutet die Wahrnehmung so, dass eine grosse, zusammenhängende Bedeutung in allem liegt, was das Leben mit sich bringt. Mit anderen Worten: In natürlicher Harmonie wird wahrgenommen, dass die Lebenserfahrung in dem Ausmass Bedeutung hat wie sie ausgerichtet ist mit der Höchsten Vollständigkeit - und dass die persönliche Realität aus diesem Strom des multidimensionalen Universums fließen muss, damit sie dauerhafte Freude und inneren Frieden erzeugt.

Dankbarkeit ist eine kritische Facette der Liebe, durch die das menschliche Instrument sich für die Anerkennung und die Rolle des Universellen Wesens öffnet und dieses neu definiert, in seiner Absicht zur Unterstützung der unabhängigen Realität, im Gegensatz zu der launische Konstruktion von Schicksal oder des exakten Reagierens eines abgekoppelten, mechanischen Universums. Wird die Beziehung zu dem Universellen Wesen durch das Fließen von Dankbarkeit aufgebaut, zieht dies ebenso eine Lebenserfahrung an, die transformativ ist. Erfahrung, die reich ausgestattet ist, um die tiefsten Bedeutungen des Lebens und die grundlegende, gestaltende Absicht darin zu entdecken.

## 2.) Erkennen des Ursprungs in allen Dingen

Dies ist das Prinzip, dass die Erste Quelle in allen Realitäten durch alle Manifestationen der Energie anwesend ist. SIE ist verwoben mit allen Dingen, wie ein Mosaik, dessen Teile alle an der selben Wand kleben und somit vereint sind. Natürlich ist es nicht das Bild, was die Teile des Mosaiks vereint, sondern es ist die Wand, auf der die Teile kleben. Ähnlich malt die Erste Quelle ein Bild, so verschieden und in der Erscheinung unverbunden, dass es so aussieht, als würde es aus keiner Einheit hervorgehen. Es sind nicht die äussersten Manifestationen, die eine Einheit bilden, es sind die inneren Zentren der Energie, auf der die verschiedenartigen Teile lagern, die alle Manifestationen vereinen.

Dieses Zentralstück der Energie ist der gemeinsame Aufbewahrungsort allen Lebens in allen Feldern der Schwingungen in dem Universum der Ganzheit. Es ist die Erste Quelle, die sich SELBST in alle Formen entäussert, durch die Projektion IHRER Ursprungsintelligenz in alle Fragmente des Lebens. Somit ist die Ursprungsintelligenz - auftretend als eine Erweiterung der Ersten Quelle - die vereinheitlichende Energie, die die „Wand“ darstellt, auf der alle Teile des Lebensmosaikes kleben. Leben fliesst von einer Energiequelle, die alles mit allem verbindet und jedes mit jedem.

Das Erkennen des Ursprungs in allen Dingen ist das Prinzip, dass alle Manifestationen des Lebens einen Ausdruck der Ersten Quelle transportieren. Es spielt keine Rolle, wieweit die vereinheitlichende Energie verzerrt oder pervertiert ist: Die Quelle kann erkannt werden. Es ist die Aktion der Wahrnehmung der Vereinigung der Energie sogar dann, wenn die äussersten Manifestationen zufällig, verzerrt, nicht zusammenhängend oder kaotisch erscheinen.

Wenn alle Manifestationen des Lebens als unverfälschte Fragmente des Ausdrucks der Ersten Quelle erkannt werden, dann wird die Schwingung der Gleichheit, die allen Lebensformen innewohnt, für das menschliche Instrument wahrnehmbar. Zuerst taucht das Leben als eine Erweiterung der Ursprungsrealität auf und dann als eine individualisierte Energieschwingung, eingehüllt in eine Form. Sie schwingt in ihrem reinen, zeitlosen Zustand für alle Manifestationen des Lebens genau gleich. Dies ist der gemeinsame Urgrund, der in allem Leben ist. Dies ist die Tonschwingung der Gleichheit, die in allen Lebensformen wahrgenommen werden kann, die alle Ausdrücke der Verschiedenheit zu der Grundlage aller Existenz vereint, genannt Erste Quelle. Wenn ein Individuum fähig ist, in jeder Form des Lebens die Gleichheit wahrzunehmen, dann sieht es den Ursprung in allen Dingen.

Während dies wie ein abstraktes Konzept erscheinen mag, wird es doch durch die Suche nach den äusseren und inneren Manifestationen der Ersten Quelle praktiziert. In einem sehr realen Sinn erwartet das Individuum die Arbeit der Ursprungsintelligenz in jeder Facette seiner Erfahrung zu sehen. Es ist die unangreifbare Erwartung, dass alles an seiner richtigen Position ist, seine optimale Funktion erfüllt und seinem Zweck, den vollsten Ausdruck des Lebens im jetzigen Moment zu aktivieren, dient. Es ist die Erwartungshaltung, dass alles Leben im optimalen Zustand des Erkennens ist, egal in welchen Bedingungen oder Umständen. Es ist die Wahrnehmung, dass Leben perfekt in seinem Ausdruck ist, weil es von der Perfektion fliesst und egal, wie unterschiedlich die verschiedenen Manifestationen sind: Leben ist eine Erweiterung der Ursprungsrealität.

Im Lichte des offensichtlichen Aufruhrs und der sichtbaren Zerstörung, die mit dem Leben auf der Terra-Erde einhergeht, ist dies eine Haltung oder Wahrnehmung, die naiv erscheint. Wie kann das Leben - in allen seine Formen und Ausdrücken - als optimal und perfekt wahrgenommen werden? Dies ist das grosse Paradoxon des Lebens und es kann nicht mit den mentalen und emotionalen Fähigkeiten des menschlichen Instrumentes aufgelöst werden. Es kann nur in dem Kontext des Wesens verstanden werden, dass unsterblich,

unbegrenzt, zeitlos und selbstständig ist. Die Paradoxa existieren, weil das menschliche Drama zu sehr in seinem Ausmass und Fassungsvermögen eingeschränkt ist, um eine Wahrnehmung der Ganzheit zu ermöglichen, die eingreifen und erleuchten könnte, wie die Teile des Puzzles sich in einer perfekten Beziehung vereinen.

Das menschliche Drama wird durch die Dimensionen des Raumes und der Zeit und den Elementen von Energie und Materie eingeschränkt. Wegen der Methoden der Hierarchie, die Informationen kontrolliert und Bedingungen manipuliert, wird es auf der Bühne des Überlebens und des schlechten Benehmens gespielt. Das Wesen innerhalb des menschlichen Instrumentes kommt zum grössten Teil nicht zum Ausdruck und benutzt nur einen Bruchteil seiner Fähigkeiten im menschlichen Drama; und dadurch werden die sichtbaren Perversionen und Halbheiten des Lebens isoliert gesehen, als Hindernisse für die Perfektion, im Gegensatz zur Perfektion selbst.

Das Leben ist perfekt in seinem Entschluss, sich zu erweitern und eine unbegrenzte Intelligenz zum Ausdruck zu bringen. Dies ist der fundamentale Zweck des Lebens in allen unterschiedlichen Manifestationen und dies ist die Anwesenheit der Ersten Quelle - die sich SELBST als eine Schwingung der Gleichheit ausdrückt - die in allen Dingen wahrgenommen werden kann. Der sensorische Datenstrom, der dem menschlichen Instrument zur Verfügung steht, ist begrenzt auf spezifische Schwingungen, die nur ein Echo der Ursprungsschwingung darstellen. Die wahre Frequenz kann nur durch bewusste und fokussierte Kontemplation über die Gleichheit in allen Dingen und die Fähigkeit, über das Bild hinaus zu den Ursprüngen des Bildes vorzudringen, verstanden werden.

Für diese Einsichten ist ein neues sensorisches System nötig, das über das der fünf Sinne, das zur Zeit in der menschlichen Welt vorherrscht, hinausgeht. Diese neuen Sinne sind die Früchte der Aktivierung der Quellkodierungen und stellen die erste Stufe der Transformationserfahrung dar. Mit dieser neuen Fähigkeit der Wahrnehmung wird das menschliche Instrument nicht nur in der Lage sein, die Anwesenheit der Ersten Quelle festzustellen, sondern genauso die zeitlose Essenz innerhalb des Lebens, das individualisiert und einzigartig getrennt ist von der Ersten Quelle.

Die Wahrnehmungen des Wesens innerhalb des menschlichen Instrumentes zur Anwendung zu bringen, ist die ideale Methode, um eine bleibende Fähigkeit zur Wahrnehmung der Ursprungsschwingungen zu erlangen. Dies ist eine Methode, mit der das Individuum eine Fähigkeit entwickeln kann, den Ursprung in allen Dingen zu sehen. Es ist nicht nur so, dass die Erste Quelle in jeder individuellen Manifestation der Energie ist, sondern sie ist die Ganzheit des Lebens selbst. Somit erfordert dieses Prinzip eine Wahrnehmung des Ursprungs in allen IHREN diversen Formen der Manifestationen, sowie auch die Wahrnehmung der Ganzheit des Lebens.

### **3.) Nahrung des Lebens**

Leben ist in dieser Definition die unabhängige Realität des Individuums. Sie ist subjektiv und mit dem menschlichen Instrument wahrnehmbar. Leben ist die Ganzheit der Erfahrungen, die durch das individuelle Feld der Wahrnehmung des Individuums in der Dimension der Jetzttheit fliesst. Es gibt niemals ein Ende des Lebens oder das ein letztes Kapitel geschrieben wird. Es ist ewig, aber nicht in dem abstrakten Sinne von niemals endend oder beginnend, sondern in der realen Erfahrung, dass das Leben sich immer in der Aufgabe, die Ursprungintelligenz in allen Feldern der Schwingungen innerhalb des Universums der Ganzheit auszudrücken, erweitert.

Die Nahrung des Lebens ist das Prinzip, dass ein Individuum an der natürlichen Erweiterung der Intelligenz ausgerichtet ist, die allem Leben innewohnt. Diese Ausrichtung ermöglicht, dass Lebensenergie mit der klaren Absicht einer freundlichen Unterstützung zu dem Individuum fließt. Es ist die Aktion der Identifizierung des höchsten Motives in allen Energieformen und die Unterstützung des Energieflusses zu seinem letztendlichen Ausdruck. In diesem Tun wird die Aktion ohne Bewertung, Analyse oder Ausrichtung an Erwartungen ausgeführt. Es ist einfach die Nahrung des Energieflusses, der von allen Manifestationen fließt und deren Ausdruck des Lebens unterstützt.

Dies ist eine Abweichung von der normalen Wahrnehmung, dass nährenden Unterstützung nur dann gewährt wird, wenn Energie mit dem persönlichen Willen ausgerichtet ist. Jedoch, wenn das Individuum das Leben als eine integrierte Energie sehen kann, die in den Ausdruck der sich erweiternden Intelligenz fließt, dann wird das Leben anerkannt als eine Erweiterung der Ersten Quelle. In diesem Kontext gibt es keine Energie, die fehlgeleitet oder der Unterstützung oder Nahrung unwert ist. Während dies als gegensätzlich zu der Evidenz des missbräuchlichen Energieeinsatzes auf der Terra-Erde wahrgenommen werden kann; sogar Energie, die geladen ist mit „böser Absicht“, ist auch diese Energie nichts desto weniger eine Energie, die hinausfließt in der Suche eines höheren Ausdruckes.

Alle Formen der Energie werden genährt und unterstützt, um ihren höchsten Ausdruck zu erlangen, und dies ist die grundlegende Aktion dieses Prinzips. Es erfordert die Fähigkeit der Wahrnehmung des ursächlichen Motives und des letztendlichen Ausdruckes der Lebensenergie, wenn sie durch die eigenständige Realität des Individuums fließt. Energie ist ein Element des Lebens, das so eigenartig verwoben ist mit der Form, dass es eines wird; in der gleichen Art, wie Raum und Zeit als eine Einheit ineinander verschränkt sind. Energie ist ein Motiv. Sie ist intelligent, weit über die Fähigkeit des Geistes, vernünftig zu denken, hinaus. Obwohl sie eine Kraft ist, die für menschliche Anwendungen, die ihr die höchste Ausdrucksform verweigern, benutzt werden kann, versorgt Energie das Leben immer mit dem Motiv, sich zu erweitern und zu entfalten.

Lebensenergie ist immer in einem Zustand des Werdens. Sie ist in ihrem natürlichen Zustand niemals statisch oder rückläufig. Das menschliche Instrument ist sehr fähig, diese natürliche Ausdehnung der Energie zu nähren, um neue Wege des Ausdruckes und der Erfahrung zu formen. In der Tat, es ist der ursprüngliche Zweck des menschlichen Instrumentes, die Lebensenergie zu erweitern, die seine eigenständige Realität innerhalb der physikalischen Existenz umgibt und sie zu neuen Ebenen des Ausdrucks zu transformieren, die weitaus genauer die Perspektive der Höchsten Vollständigkeit reflektieren.

Es gibt viele spezifische Aktionen, die unternommen werden können, um das Leben zu nähren. Jedes Wesen ist innerhalb seiner Quellkodierungen in dem einem Sinn programmiert, um Energie durch eine immense Vielzahl von Möglichkeiten zu transmutieren. Im Arbeiten mit dem menschlichen Instrument ist das Wesen fähig, Energie innerhalb des menschlichen Instrumentes zu sammeln und zu speichern und ihren Zweck und ihre Anwendungen umzudirigieren. Die Transmutation der Energie kann sowohl in der persönlichen als auch der universellen Ebene des Ausdruckes auftreten. Das bedeutet, innerhalb der eigenständigen Realität eines Individuums kann die Energie transmutiert werden, um eine Vision des persönlichen Wohlbefindens zu erzeugen oder sie kann ausgerichtet sein mit der Vision eines universellen Wohlbefindens und Wohlmeinsens.

Eine der besten Methoden, um Energie zu transmutieren, ist durch das eigene Glaubenssystem. Jeder Glauben hat Energiesysteme, die wie Geburtszimmer für die Manifestation des Glaubens wirken. Innerhalb dieser Energiesysteme gibt es Strömungen, die die Lebenserfahrung ausrichten. Das menschliche Instrument nimmt diese Strömungen wahr, entweder bewusst oder unbewusst, und erlaubt ihnen, sich in den Bereich der Erfahrung mitnehmen zu lassen, die sein wahres Glaubenssystem veranschaulichen.

Durch das Kultivieren der Glaubenssysteme, die Energie erweitern und transformieren, ist das menschliche Instrument fähig, Energiesysteme herzustellen, die das Leben in all seinen zahllosen Formen unterstützen. Wenn der Glauben klar als der gewünschte Zustand des Seins definiert ist, ist das Energiesystem in der Jetztzeit verankert - nicht in irgendeiner zukünftigen Zeit. Jetzt. Das Energiesystem wird untrennbar vom menschlichen Instrument und ist verwoben in seinen Geist wie eine Faser aus Licht. Klarheit des Glaubens ist wesentlich, um das Energiesystem dieses Glaubens einzusetzen und das Zulassen der Unterstützung des Lebens, damit es in allen Aktivitäten vorherrscht.

So, noch einmal, die Nahrung des Lebens ist kritisch sowohl für die personellen als auch universellen Realitäten innerhalb des Universums der Ganzheit, welches alle Felder der Schwingungen enthält, die untereinander verbunden sind, wie die einzelnen Fasern eines sich unendlich erweiternden Stranges. Also, wenn die Individuen erwacht sind und ihre kreative Kraft, Energie zu transmutieren, erkannt haben und sie verbessern mit der klaren Absicht der freundlichen Unterstützung, dann werden sie Sender der Ursprungsrealität und Architekten des Synthesemodells der Existenz.

Durch das fortgesetzte Anwenden dieser Lebensprinzipien wird die Ursprungintelligenz immer mehr die Identität des Wesens und das Wesen wird immer mehr die Identität des menschlichen Instruments. Also, die Identität wird transformiert und im Erwachen dieser Transformation vereinheitlicht die Höchste Vollständigkeit das menschliche Instrument mit dem Wesen und das Wesen mit der Ursprungintelligenz. Es ist diese Vereinheitlichung und das Verschieben der Identität, die die explizite Absicht im Ausdruck der Lebensprinzipien der Höchsten Vollständigkeit ausdrückt. Wenn es irgend eine andere Intention oder ein anderes Ziel gibt, dann werden diese Prinzipien unverstanden bleiben und ihre katalytische Kraft wird schlafen.

Es ist die Perspektive der Höchsten Vollständigkeit, dass alles Leben reine Liebe in ihrem vollsten Ausdruck ist und das in diesem einen Konzept alles Leben empfangen wird und für immer existiert. Dies wird der Kern des Glaubenssystems, von dem sich alle anderen Glauben ableiten und durch ihre Erweiterung taucht das eigene Glaubenssystem mit der klaren Absicht auf, diese fundamentale Perspektive zu unterstützen. Im Nähren, Beobachten und Anerkennen des Universums der Ganzheit als die Wiege, aus der alles erschaffen ist, entwickelt es sich und wird letztendlich anerkannt.

Diese Lebensprinzipien sind nur in Worten repräsentierte Symbole und für das menschliche Instrument bereitgestellt als ein potentiell Mittel zum Anblasen der Funken aus Licht, die unermüdlich innen brennen. Es gibt keine spezifischen Techniken oder Rituale, die nötig wären, um die Kraft dieser Prinzipien zu erwecken. Sie sind einfach Perspektiven. In einem realen Sinn sind dies Absichten, die Erfahrungen anziehen, die das Bewusstsein erweitern. Sie stellen keine schnellen Lösungen oder sofortige Realisationen bereit. Sie sind Verstärker des persönlichen Willens und der Absichten, die klarstellen, wie man lebt. Ihre transformative Kraft ist ausschliesslich in der Absicht ihrer Anwendung enthalten.

Durch diese Lebensprinzipien der Höchsten Vollständigkeit kann das Individuum ein Meister im endgrenzen des Selbst werden. Grenzen sind gesetzt, Schleier werden heruntergelassen und das eigene Licht ist unterdrückt, einfach weil externe, hierarchische Kontrollen Angst über die unbekanntes und mystischen Praktiken eines eigenständigen Seins erzeugen. In diesen Lebensprinzipien, wenn sie wahrhaft mit richtiger Intention angewendet werden, sind die Werkzeuge, die das Herauslassen der Höchsten Vollständigkeit beschleunigen und seine Perspektive, seine Einsichten und seine kraftvollen Möglichkeiten, neue Realitäten zu erschaffen, zu fühlen und sie zu formen, als ein Lernabenteuer, dass das Bewusstsein befreit und erweitert. Dies sind die zugrundeliegenden Absichten dieser Prinzipien und vielleicht der beste Grund, sie zu erkunden.